

Bettina von Arnim (1785-1859)

## An Pamphilio

Im Grase liegen!  
Im Regengeträufel  
Den Busen kühlen,  
Den heißen!

5 Den du bewegst, Liebe,  
Träumende;  
Mich Träumer schiltst,  
Der *dich* nur träumt, Liebe.

10 Nicht stören  
Emse, Käfer, goldne Biene,  
Eurer finstern Vesten,  
Eurer sonnigen grünen Reiche  
Verständig Gewimmel;  
15 Nicht mich erhebend,  
Euch beugen, weiche Halme.  
Den rollenden Sand unter der Sohle,  
Dein Schweigen, Natur, nicht brechen.  
Nicht auf raschlendem Blatt  
20 Mit dem Griffel dich wecken,  
Genius! – Träumender!  
Schön ruhender!  
Dein Hauchen Abendwind! Überm Wasser!  
Traube! – Herbstbereifte! – Dein Feuer!  
25 Zu hauchen, mit schüchternen Lippen  
In *ihren* Hauch,  
Die meine Brust bewegt –  
Die Liebe!  
(96 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/arnimb/gedichte/chap009.html>